



Graffito an einer Mauer in Halle, 26. Februar 2022

Jeder Krieg hinterlässt die Welt schlechter, als er sie vorgefunden hat

Papst Franziskus, Tweet vom 26.02.2022

Seit dem 24. Februar ist die Welt eine andere. Wir haben Krieg mitten in Europa. Angesichts des Leids der Menschen in der Ukraine durch den Überfall russischer Truppen treten andere Dinge in den Hintergrund und Krieg und Zerstörung auch in anderen Teilen unserer Welt werden buchstäblich *begreifbar*.

Krieg ist ein Versagen der Politik und der Menschheit, eine beschämende Kapitulation, eine Niederlage gegenüber den Mächten des Bösen.

Papst Franziskus, Enzyklika Fratelli tutti 261

Was in der Ukraine geschieht, geht uns alle an. Die Not der Menschen in der Ukraine darf uns nicht gleichgültig sein. Es ist gut, dass sich Menschen dagegen stellen: Friedensgebete, spontane Demonstrationen und eine überwältigende Hilfsbereitschaft - ein Funken Hoffnung, dass Aggressoren nicht das letzte Wort haben.

Millionen von Menschen (Stand 08. März: 2 Millionen) mussten und müssen ihre Heimat verlassen, oft kaum mit dem nötigsten Gepäck. Nun kommt es darauf an, diese Menschen aufzunehmen, ihnen ein Mindestmaß an Sicherheit zu geben. Wie gut, dass die Weltgemeinschaft bis auf wenige Ausnahmen zusammen steht. Wie gut, dass wir an die Erfahrungen der Hilfsbereitschaft für Geflüchtete im Jahr 2015 anknüpfen können.

Frieden beginnt bei uns selbst. Bei jedem einzelnen. Beim achtsamen Umgang mit den Mitmenschen. Bei der Solidarität mit den Schwachen und Verfolgten. Bei der Empathie zu den Menschen in der Ukraine.

Es gibt viele Möglichkeiten zum Helfen:

- Friedensgebete
- Spenden bei großen Hilfsorganisationen, aber auch bei lokalen Initiativen
- Flüchtlinge (und nicht nur aus der Ukraine) willkommen heißen

In wenigen Wochen findet der 102. Deutsche Katholikentag in Stuttgart statt. Das Leitwort ist „leben teilen“. Machen wir uns dieses Leitwort auch im Umgang mit den Menschen in der Ukraine zu Eigen.

Hinweise für Interessierte zum Weiterlesen und Möglichkeiten zur Hilfe finden Sie auf der Rückseite.

Hinweise für Interessierte zum Weiterlesen und Möglichkeiten zur Hilfe

Enzyklika Fratelli Tutti

über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft

https://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

Bischof Feige: Unsere Solidarität ist gefordert – Aufruf zu Friedensgebeten im Bistum

<https://www.bistum-magdeburg.de/aktuelles-terminenachrichten/krieg-in-der-ukraine.html>

Generalvikar Dr. Bernhard Scholz dankt für die große Hilfsbereitschaft und verweist auf koordinierte Hilfsaktionen für die Menschen in der Ukraine.

<https://www.bistum-magdeburg.de/aktuelles-terminenachrichten/hilfen-fuer-die-ukraine.html>

Pressemitteilung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)

<https://www.zdk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/detail/-Schutz-fuer-Gefluechtete-aus-der-Ukraine-jetzt-das-oberste-Gebot-ZdK-Praesidentin-wuerdigt-EU-Einigung-1469c/>

Deutsche Bischofskonferenz (DBK), Pressegespräch zur Situation in der Ukraine, 09.03.2022

<https://www.dbk.de/presse/aktuelles/meldung/abschlusspressekonferenz-der-fruehjahrs-vollversammlung-der-deutschen-bischofskonferenz-in-vierzehnheiligen-2022>

Spendenkonto: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg

Partnerschaftsaktion Ost – Hilfe für die Ukraine

Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE94472603070020350203

BIC: GENODEM1BKC

Aktion Deutschland hilft

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600

<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/europa/ukraine/inlandsvertriebene>

lokale Hilfsportale (Auswahl):

Halle

<https://dubisthalle.de/halle-hilft-der-ukraine>

www.integration.halle.de

Magdeburg

<https://www.magdeburg.de/SpendenUkraine22>